Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer

für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests und Berufseignungstests

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth
Marcus Mery

Testtrainer

für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests und Berufseignungstests

Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth / Marcus Mery
Testtrainer für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests und Berufseignungstests
Geeignet für Ausbildung, Beruf und Studium

Ausgabe 2026

3. Auflage

Das Autorenteam dankt Andreas Mohr für die Unterstützung.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Illustrationen: bitpublishing
Grafiken: bitpublishing, s.b. design
Lektorat: Virginia Kretzer

Bildnachweis:
Archiv des Verlages
S. 412 (Jens Wiesenthaler): © fotofrank – Fotolia.com
S. 413 (Stefanie Junghans): © fotum – Fotolia.com
S. 416 (Philipp Hartmann): © iofoto – Fotolia.com
S. 419 (Ute Ackermann): © Yuri Arcurs – Fotolia.com
S. 419 (Eveline Fritsch): © creative studio – Fotolia.com
S. 419 (Peter Reinken): © FOTO-RAMMINGER – Fotolia.com
S. 419 (Tim Lorenz): © drubig-photo – Fotolia.com
S. 419 (Silke Männing): © fotum – Fotolia.com
S. 420 ff (Olav Vüllers): © iofoto – Fotolia.com
S. 420 ff (Christa Streile): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 420 ff (Konrad Bautzen): © Stephen Orsillo – Fotolia.com
S. 420 ff (Helene Schumer): © Dron – Fotolia.com
S. 420 ff (Salvator Lyko): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 420 ff (Valeria Pelka): © Jonas Glaubitz – Fotolia.com
S. 420 ff (Gabriel Cuno): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 420 ff (Laurentia Merbel): © iofoto – Fotolia.com
S. 420 ff (Benedikt Hartweg): © Andrew Lever – Fotolia.com
S. 420 ff (Natalia Ketzer): © Manuel Tennert – Fotolia.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: mediaprint solutions, Paderborn

ISBN 978-3-941356-03-0

1131 – AP TT – 6b04

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Von Quizshows und Testerfolgen – ein Vorwort **10**

E Einführung **11**

Die Aufgabentypen im Überblick **12**

Der Themenbereich „Wissen“ 12
Das „Sprachverständnis“ 12
Das „mathematische Verständnis“ 12
Das „logische Denkvermögen“ 13
Das „visuelle Denkvermögen“ 13
Das „Erinnerungsvermögen“ 13
Die „Konzentrationsfähigkeit“ 13
Die „Kreativität“ 13

Zum Umgang mit diesem Buch **14**

1 Allgemeinwissen **15**

Politik und Gesellschaft 16
Wirtschaft und Finanzen 20
Geschichte und Kulturgeschichte 24
Interkulturelles Wissen 29
Geografie und Landeskunde 34
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen 38
Recht und Gesetz 42
Institutionen und Hierarchien 46
Definitionen 49
Abkürzungen 51
Sport und Medizin 54
Physik und Technik 58
Biologie und Chemie 63
Mathematisches Wissen 67
Technisches Verständnis 69
IT-/EDV-Kenntnisse 82
Musik, Kunst und Literatur 86
Piktogramme 91

2 Sprachverständnis **95**

Diktat 97
Erörterung (Pro und Kontra) 98
Rechtschreibung 100
Rechtschreibung Lückentext 103
Groß- und Kleinschreibung 107
Kommasetzung 109
Kommasetzung im Textauszug 112
Infinitive bilden 115
Präpositionen 117
Konjunktionen 120

Konjugieren und deklinieren 124
Satzgrammatik 129
Fehlerkorrektur 133
Lückentext mit Auswahl 135
Lückentext Umformulierung 137
Sprichwörter vervollständigen 139
Bedeutung von Sprichwörtern 141
Sätze puzzeln 143
Textabschnitte ordnen 145
Textanalyse 148
Sinnverwandte Begriffe 152
Gegenteilige Begriffe 154
Fremdwörter 156
Bedeutung von Fremdwörtern 158
Oberbegriffe 161
Eines von fünf Wörtern passt nicht 163
Wortfindung: Feste Anfangs- und Endbuchstaben 165
Wortfindung: Verschachtelte Wörter 168
Wortfindung: Ohne Sinnesorgane 171
Wortfindung: Vorgegebene Endung 173

3 Fremdsprachenkenntnisse 175

Englisch: Rechtschreibung 176
Englisch: Wortbedeutungen 179
Englisch: Ausdrücke und Wendungen 182
Englisch: Zeitformen 186
Englisch: Lückentext 189
Englisch: Telefondialog 194
Englisch: Kundengespräch 198

4 Mathematik 203

Grundrechenarten ohne Taschenrechner 204
Kopfrechnen 206
Rechnen mit vertauschten Operatoren 210
Rechenzeichen ergänzen 212
Kettenrechnen 214
Bruchrechnung 216
Maße und Einheiten umrechnen 218
Schätzaufgaben 222
Prozentrechnung 226
Zinsrechnung 228
Tabellen, Diagramme und Statistiken 230
Gemischte Textaufgaben 238
Dreisatz 244
Knifflige Zahlenaufgaben 248
Gleichungen und Funktionen 250
Geometrie 253
Symbolrechnen 258

5 Logisches Denken 261

Zahlenreihen 262
Buchstabenreihen 267
Wörter erkennen 273
Ein Element fällt aus der Reihe 277
Meinung oder Tatsache 282
Richtig oder falsch 284
Logische Schlussfolgerungen 286
Reihenfolgen 290
Komplexe Logik 293
Plausible Erklärungen 295
Sprachanalogien 299
Doppelte Sprachanalogien 303
Wochentage 307
Sprachsysteme 309
Flussdiagramme 313
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden 320
Schaubilder interpretieren 323
Datenanalyse 325

6 Visuelles Denkvermögen 329

Räumliches Grundverständnis 330
Faltvorlagen zusammenbauen 333
Faltvorlagen mit Markierung 340
Dominosteine 347
Figurenmatrix vervollständigen 351
Muster zuordnen 354
Figurenreihen fortsetzen 359
Formenpuzzle 362
Formenpuzzle im Viereck 367
Finden Sie den Fehler 371
Eine Figur ist gespiegelt 375
Bildausschnitte zuordnen 379
Musterwürfel zuordnen 382
Spielwürfel drehen und kippen 385
Visuelle Analogien 388

7 Kreatives Denkvermögen 391

Kreative Sätze bilden 392
Prognosen verfassen 395
Werbeslogans entwerfen 398
Figuren kreieren und bezeichnen 401
Logos erstellen 408

8 Erinnerungsvermögen 411

Lebenslauf einprägen 412
Steckbrief einprägen 416
Personendatei einprägen 419
Adressen einprägen 424

Straßenfoto einprägen 428
Beobachtungsvermögen 431
Zeitungsbericht einprägen 434
Dispositionsliste einprägen 438
Kundendatei einprägen 443
Zahlen und Buchstabenkombinationen einprägen 447
Zahlendiktat 450
Zahlen wiedererkennen 451
Zahlenliste wiedergeben 454
Wörterliste wiedergeben 456
Wortgruppen einprägen 458
Begriffe wiedererkennen 462
Figuren und Zahlen einprägen 465
Figurenpaare wiederherstellen 467

9 Orientierungsvermögen 471

Stadtplan 472
Karte mit Symbolen 476
Routenplanung 480
Streckenverläufe nachvollziehen 484
Labyrinthe 488

10 Konzentrationsvermögen 491

Codierte Wörter 492
Aktenschrank 496
Preisgruppenliste 499
Rechenaufgaben mit Hindernis 504
Adressenüberprüfung 507
Original und Abschrift 509
„O“-und-„Q“-Test 511
Zahlenkarten kategorisieren 513
Tarife und Versandgebühren 516
Zahlen unterstreichen nach Rechenregel 519
Laufpfade verfolgen 522
Buchstabenfolgen finden 525
Buchstaben/Zahlen verbinden 528
Buchstaben ergänzen 530
Zeitmanagement 532

11 Persönlichkeitstest 535

Gesucht: Bewerber mit Profil 536
Die Vorbereitung 536
Die Testsimulation 537
Ergebnisübersicht 541
Die Auswertung 542

A Anhang 545

Tabelle: Maße und Einheiten 546

Von Quizshows und Testerfolgen – ein Vorwort

Bis zu 100.000 Entscheidungen trifft jeder Mensch täglich, schätzen Hirnforscher. Die wenigsten davon bewusst. Lohnt sich der Sprint zum Bus oder wartet man besser auf den nächsten? Schalten wir um zur Talkshow oder bleiben wir beim Fernsehquiz? Antwort A ist sicher richtig – oder stimmt vielleicht doch B? Im Alltag lässt man sich die Qual der Wahl gerne von seiner Intuition abnehmen. Geht es aber um wichtige Prüfungen, ist das Bauchgefühl kein guter Ratgeber: Ob Eignungs- oder Einstellungstest, Fähigkeits- oder Intelligenztest, Auswahl- oder Abschlussprüfung – Erfolg beruht nicht auf instinktivem Rätselraten, sondern auf zielgerichteter Vorbereitung.

Seit langem setzen private Unternehmen und der öffentliche Dienst auf Auswahltests, um die Qualität ihrer Neueinstellungen zu sichern. Der Trend zur methodisch abgestützten Personalauswahl hat in jüngerer Zeit auch viele kleine und mittelständische Betriebe und darüber hinaus Vereine und Verbände erfasst. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“: Die persönliche Eignung für eine vakante Position lässt sich nicht allein durch Zeugnisse, Lebensläufe und Arbeitsnachweise belegen, daher sollen standardisierte Tests objektive Urteile ermöglichen.

Der „Testtrainer“ richtet sich nicht nur an Berufseinsteiger. Er eignet sich genauso für angehende Studenten, für berufserfahrene Testkandidaten und für jeden anderen, der sich auf eine schriftliche oder computergestützte Prüfung vorbereiten will. Das Handbuch gibt den neuesten Stand der Testpraxis wieder: Die klassischen Aufgabentypen wurden ebenso aufgenommen wie aktuelle Varianten und Weiterentwicklungen. In jedem Abschnitt finden Sie zahlreiche Originalfragen aus den Testverfahren der vergangenen Jahre, versehen mit kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen. Der „Testtrainer“ vermittelt das notwendige Wissen, schlüsselt die Struktur der Aufgaben auf und bringt Ihnen die jeweiligen Lösungsstrategien systematisch nahe. So lernen Sie zielgerichtet und effektiv – und können im Test gleich zur Sache kommen, anstatt erst mühsam dem (Hinter-)Sinn einer Frage nachspüren zu müssen.

Eines gilt es jedoch zu bedenken: Jede Prüfung ist eine Momentaufnahme, die ausschließlich den augenblicklichen Leistungsstand eines Kandidaten wiedergibt – was, wenn man einfach einen schlechten Tag erwischt oder ein Verkehrsstau schon vor Prüfungsbeginn unnötig Nerven gekostet hat? Auf solche individuellen Einflüsse nehmen die Tests keine Rücksicht. Im Umkehrschluss bedeutet ein unbefriedigendes Ergebnis daher nicht gleich, „zu schlecht“ zu sein. Ein zweiter Anlauf kann sich lohnen.

Für weitere Prüfungsfragen und zusätzliche Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.ausbildungspark.com. Im Büchershop stehen Ihnen außerdem zahlreiche Publikationen zu den Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Ihr Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach am Main

Telefon (069) 40 56 49 73
Telefax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

1 Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft 16
Wirtschaft und Finanzen 20
Geschichte und Kulturgeschichte 24
Interkulturelles Wissen 29
Geografie und Landeskunde 34
Persönlichkeiten, Erfindungen und Entdeckungen 38
Recht und Gesetz 42
Institutionen und Hierarchien 46
Definitionen 49
Abkürzungen 51
Sport und Medizin 54
Physik und Technik 58
Biologie und Chemie 63
Mathematisches Wissen 67
Technisches Verständnis 69
IT-/EDV-Kenntnisse 82
Musik, Kunst und Literatur 86
Piktogramme 91

Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.
Zu jeder Frage erhalten Sie mehrere Lösungsmöglichkeiten – nur eine davon stimmt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wer gilt als Erfinder des Buchdrucks in Deutschland?

A. Martin Keppler
B. Albrecht Dürer
C. Martin Luther
D. Johannes Gutenberg
E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

D. Johannes Gutenberg

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Welche Proteste in der DDR gingen der deutschen Wiedervereinigung voraus?

A. Montagsdemonstrationen
B. Freitagsbewegungen
C. Ostermärsche
D. Winterproteste
E. Keine Antwort ist richtig.

2. Welchen US-Bundesstaat erwarben die Vereinigten Staaten 1867 von Russland?

A. Texas
B. Sibirien
C. Alaska
D. Oregon
E. Keine Antwort ist richtig.

3. Wo hat der Internationale Strafgerichtshof seinen Sitz?

A. Karlsruhe
B. Straßburg
C. Brüssel
D. Den Haag
E. Keine Antwort ist richtig.

4. Welche Stadt ist keine Hansestadt?

A. Hamburg
B. Bremen
C. Aachen
D. Rostock
E. Keine Antwort ist richtig.

5. Welche Institution wurde durch den Vertrag von Maastricht gegründet?

A. Europäische Union
B. Bund europäischer Landwirte
C. Europäischer Gerichtshof
D. Europäisches Parlament
E. Keine Antwort ist richtig.

6. Wann erhält eine Partei bei der Bundestagswahl Überhangmandate?

A. Wenn sie viele Zweit-, aber kaum Erststimmen erhält
B. Überhangmandate wurden durch die Wahlrechtsreform 2023 abgeschafft.
C. Wenn sie in einem Wahlkreis mehr als 90 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
D. Wenn sie insgesamt mehr als 50 Prozent der Zweitstimmen gewinnt
E. Keine Antwort ist richtig.

Lösungen

1. A	2. C	3. D	4. C	5. A	6. B	7. D	8. A	9. D	10. A
11. D	12. C	13. D	14. C	15. D	16. B	17. C			

Zu 1.

Die ersten Montagsdemonstrationen fanden im September 1989 in Leipzig statt. Sie schlossen sich dort an die Friedensgebete an, die jeden Montagabend in der Nikolaikirche veranstaltet wurden. Die Demonstrationen wuchsen sich zu regelmäßigen Massenprotesten gegen die politischen Verhältnisse aus und griffen bald auch auf andere Städte über.

Zu 2.

Am 30. März 1867 verkaufte das Zarenreich Russland die Region Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die Vereinigten Staaten. Gründe: Die lukrative Seeotterjagd hatte den Bestand der Tiere bereits stark ausgedünnt, die Unterhaltung des Territoriums wurde zunehmend problematisch, dazu kamen Feindseligkeiten mit den Indianern des Gebiets. Nicht zuletzt waren die russischen Staatsfinanzen nach dem Krimkrieg sehr angespannt.

Zu 3.

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), 1998 durch einen internationalen Vertrag ins Leben gerufen, sitzt in Den Haag. Er ist ein ständiges Strafgericht mit Zuständigkeit für Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen. Die ersten Richter des IStGH wurden 2003 vereidigt.

Zu 4.

Bremen, Hamburg und Rostock führen auch heute noch offiziell den Beinamen „Hansestadt". Historisch waren Hansestädte Städte, die dem mittelalterlichen Kaufmanns- und Städtebund der Hanse angehörten, der von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts bestand. Weitere Hansestädte sind unter anderem Lübeck, Wismar, Stralsund und Lüneburg.

Zu 5.

Der Vertrag von Maastricht heißt offiziell „Vertrag über die Europäische Union". Es handelt sich dabei um den Gründungsvertrag der EU, der 1992 verabschiedet wurde, um einen übergeordneten Verbund für die existierenden Vereinbarungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften zu schaffen. Die EU fußt auf einer gemeinsam koordinierten Agrar-, Wirtschafts-, Bildungs- und Sozialpolitik sowie gemeinsamem Verbraucherschutz, beinhaltet eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und entwickelt die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsstaaten.

Zu 6.

Früher konnte eine Partei bei Bundestagswahlen Überhangmandate erhalten, wenn sie über die Erststimmen mehr Wahlkreise gewinnen und somit mehr Direktmandate erringen konnte, als ihr nach dem Prozentanteil abgegebener Zweitstimmen zugestanden hätten. Nach der Wahlrechtsreform zur Verkleinerung des Bundestages 2023 besteht der Bundestag nun fest aus 630 Abgeordneten, und es gibt keine Überhangmandate mehr.

Zu 7.

Griechenland und die Türkei traten dem 1949 gegründeten Militärbündnis bereits 1952 bei, Albanien folgte 2009. Österreich ist niemals Mitglied gewesen.

Zu 8.

Zwischen den Amtszeiten von George Bush senior (1989–1993) und George Bush junior (2001–2009) regierte Bill Clinton.

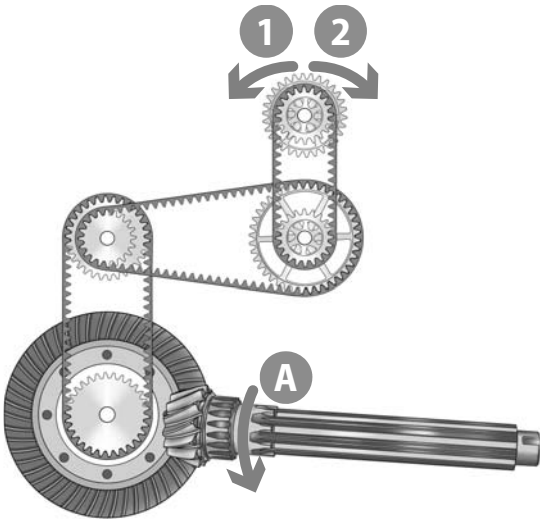
Zu 9.

Das flächenmäßig größte Land Südamerikas ist Brasilien mit einem Territorium von rund 8,5 Mio. Quadratkilometern. Argentinien liegt auf Rang 2 mit knapp 2,7 Mio. Quadratkilometern, Bolivien umfasst etwa 1,1 Mio. km^2 und Chile belegt eine Fläche von rund 757.000 km^2.

Zu 10.

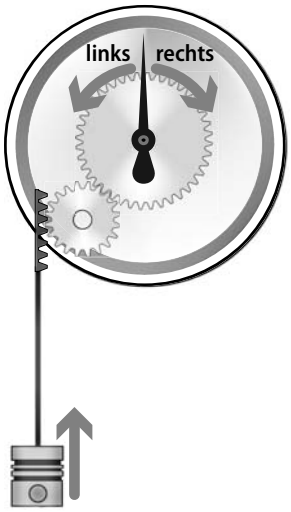
Das Kürzel „IAEO" (engl. IAEA: International Atomic Energy Agency) steht für „Internationale Atomenergieorganisation": eine autonome Behörde innerhalb der Vereinten Nationen, die sich für die zivile Nutzung der Kernenergie einsetzt und gleichzeitig Programme zur militärischen Nutzung überwacht und verhindert.

8. In welche Richtung dreht sich das obere Rad, wenn das Antriebsrad A in Pfeilrichtung gedreht wird?



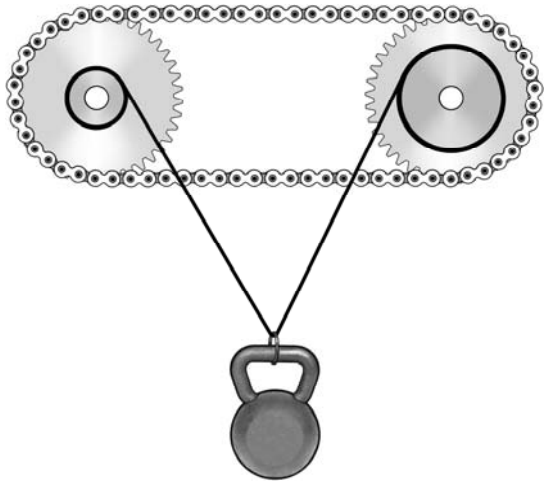
A. In Richtung 1
B. In Richtung 2
C. Hin und her
D. Gar nicht
E. Keine Antwort ist richtig.

9. In welche Richtung bewegt sich der Zeiger, wenn sich der Kolben in Pfeilrichtung bewegt?



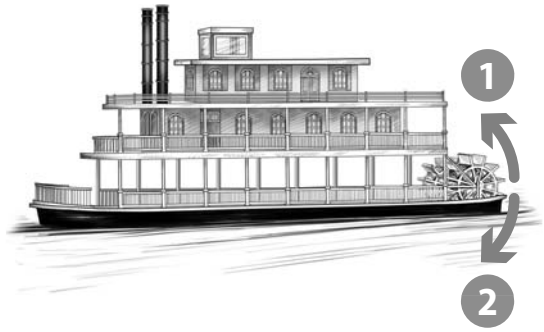
A. Der Zeiger bewegt sich nach links.
B. Der Zeiger bewegt sich nach rechts.
C. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach links und dann nach rechts.
D. Der Zeiger bewegt sich zuerst nach rechts und dann nach links.
E. Keine Antwort ist richtig.

10. Die Kette wird im Uhrzeigersinn gedreht. Überlegen Sie, ob sich das angehängte Gewicht bewegt und wenn ja, in welche Richtung?



A. Das Gewicht bewegt sich nicht.
B. Das Gewicht bewegt sich nach oben.
C. Das Gewicht bewegt sich nach unten.
D. Das Gewicht bewegt sich erst nach oben und anschließend nach unten.
E. Keine Antwort ist richtig.

11. In welche Richtung muss das Schaufelrad des Dampfers drehen, damit das Schiff rückwärts fährt?



A. In Richtung 1
B. In Richtung 2
C. Hin und her
D. Gar nicht
E. Keine Antwort ist richtig.

2

Sprachverständnis

Diktat 97
Erörterung (Pro und Kontra) 98
Rechtschreibung 100
Rechtschreibung Lückentext 103
Groß- und Kleinschreibung 107
Kommasetzung 109
Kommasetzung im Textauszug 112
Infinitive bilden 115
Präpositionen 117
Konjunktionen 120
Konjugieren und deklinieren 124
Satzgrammatik 129
Fehlerkorrektur 133
Lückentext mit Auswahl 135
Lückentext Umformulierung 137
Sprichwörter vervollständigen 139
Bedeutung von Sprichwörtern 141
Sätze puzzeln 143
Textabschnitte ordnen 145
Textanalyse 148
Sinnverwandte Begriffe 152
Gegenteilige Begriffe 154
Fremdwörter 156
Bedeutung von Fremdwörtern 158
Oberbegriffe 161
Eines von fünf Wörtern passt nicht 163

Wortfindung: Feste Anfangs- und Endbuchstaben 165
Wortfindung: Verschachtelte Wörter 168
Wortfindung: Ohne Sinnesorgane 171
Wortfindung: Vorgegebene Endung 173

Sprachverständnis

Erörterung (Pro und Kontra) *Bearbeitungszeit 15 Minuten*

Diese Aufgabe prüft Ihr Ausdrucksvermögen und Ihre Argumentationsfähigkeit.

In einer Erörterung müssen Sie meist zu einer gesellschaftsrelevanten Frage Stellung beziehen. Wird eine dialektische Erörterung gefordert, sind dazu die jeweiligen Vor- und Nachteile, die Pros und Kontras, darzustellen und gegeneinander abzuwägen.

In der Regel folgen Pro-und-Kontra-Erörterungen einem festen Schema:

- **Einleitung:** Geben Sie einen knappen Überblick über die zu behandelnde Problematik. Bei einer kurzen Erörterung reicht es, die Fragestellung in einem vollständigen Satz wiederzugeben.
- **Hauptteil:** Führen Sie aus, welche Argumente für oder gegen die in der Fragestellung aufgestellte Behauptung bzw. den genannten Sachverhalt sprechen. Untermauern Sie die Argumente gegebenenfalls mit Beispielen und handeln Sie die Pros und Kontras jeweils als einzelnen Block ab, ohne die Standpunkte zu vermischen oder zu beurteilen. Trotzdem sollten Sie bereits jetzt wissen, für welche Position Sie sich entscheiden: Nennen Sie geschickterweise zuerst die Argumente des Standpunkts, den Sie nicht vertreten, und dann erst diejenigen, mit denen Sie eher übereinstimmen.
- **Schluss:** Nachdem Sie alle relevanten Argumente eher neutral aufgeführt haben, wägen Sie sie nun gegeneinander ab. Welches Argument ist unter welchen Umständen besonders tragfähig, welches rückt eher in den Hintergrund? Ziehen Sie schließlich ein nachvollziehbares Fazit, in dem Sie Ihre gut begründete Meinung präsentieren. Sie müssen sich dabei nicht eindeutig auf eine Seite schlagen, sondern können auch einen ausgewogenen Kompromiss formulieren.

Hinweis

Bei linearen Erörterungen – die sich häufig auf Fragestellungen mit „warum“ oder „wie“ beziehen – greift das Pro-und-Kontra-Schema nicht: Hier müssen Sie geradlinig argumentieren.

Bitte nehmen Sie nun etwas Schreibpapier zur Hand und verfassen Sie eine kurze Erörterung zum Thema: „Sollte es sich die Medizin zum Hauptziel machen, das Altern und den Tod zu besiegen?“

Sie haben dafür 15 Minuten Zeit. Um Ihre Gedanken zu ordnen, können Sie die einzelnen Argumente zunächst nach ihrer Wichtigkeit stichwortartig in eine Pro-und-Kontra-Tabelle einsortieren. Und nicht vergessen: Auch auf korrekte Rechtschreibung und einen sauberen Schreibstil kommt es an.

Sprachverständnis

Konjunktionen

Bearbeitungszeit 7 Minuten

Welche Konjunktion muss eingesetzt werden, damit der Lückentext den beschriebenen Sachverhalt sinngemäß wiedergibt?

Der vorgestellte Sachverhalt wird im Lückentext umformuliert. Schreiben Sie die passende Konjunktion in die Leerstelle, sodass sich ein grammatisch korrekter Satz mit der richtigen Aussage ergibt.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. **und, doch, aber, sondern, denn**
   Durch das einjährige Auslandsstudium in London verbesserte er seine Sprachkenntnisse in Englisch.

   Er spricht gut Englisch, _____ er war ein Jahr in London.

Antwort

Er spricht gut Englisch, denn er war ein Jahr in London.

Im vorangestellten Beispielsatz ist das Auslandsstudium der Grund für die Verbesserung seiner Sprachkenntnisse. Gesucht wird also eine kausale (begründende) Konjunktion; somit kann nur „denn“ stimmen.

Beginnen Sie jetzt mit den Aufgaben und tragen Sie die jeweils richtige Konjunktion in die Leerstelle ein.

1. **wenn, als, je, seit, ehe**
   Tante Gerda will eine Torte backen. Vorher kauft sie schnell etwas Milch im Supermarkt.

   Tante Gerda geht noch schnell einkaufen, _____ sie mit dem Backen beginnt.

2. **weil, ob, während, wenn, obwohl**
   Der Berg ist ganz schön steil. Wer nicht schwindelfrei ist, sollte ihn besser nicht besteigen.

   Man sollte den Berg nicht besteigen, _____ man nicht schwindelfrei ist.

3. **trotzdem, denn, aber, damit, also**
   Ich habe den Text gelesen, ohne ihn wirklich zu verstehen.

   Ich habe den Text gelesen, _____ verstanden habe ich ihn nicht.

4. **damit, und, sofern, also, dadurch**
   Aus Angst vor Regenschauern haben wir das Picknick abgesagt.

   Wir befürchten Regen, _____ haben wir das Picknick abgesagt.

5. **nachdem, wenn, weil, denn, damit**
   Dank Ihrer guten Vorbereitung war die Prüfung für Kerstin kein Problem.

   Kerstin hat die Prüfung ohne Schwierigkeiten bestanden, _____ sie gut vorbereitet war.

Sprachverständnis

Satzgrammatik

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Die folgenden Fragen testen Ihr grammatisches Grundwissen.
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Welches Wort ist ein Adjektiv?
- **A.** sein
- **B.** welche
- **C.** hoch
- **D.** Alter
- **E.** nach

2. Welches Wort ist ein Verb?
- **A.** folgen
- **B.** selten
- **C.** offen
- **D.** Bremen
- **E.** Talent

3. Welches Wort ist ein Artikel?
- **A.** was
- **B.** dem
- **C.** es
- **D.** mit
- **E.** über

4. Welches Wort steht im Akkusativ?
- **A.** des Wassers
- **B.** dem Baum
- **C.** den Pflanzen
- **D.** den Ball
- **E.** der Tante

5. Welches Wort ist ein Adverb?
- **A.** schrittweise
- **B.** bemerkenswert
- **C.** Schiebung
- **D.** unter
- **E.** frieren

6. Welches Wort ist eine Konjunktion?
- **A.** weil
- **B.** ich
- **C.** das
- **D.** so
- **E.** will

7. Welches Wort ist kein Pronomen?
- **A.** ich
- **B.** uns
- **C.** sein
- **D.** er
- **E.** in

8. Welches Wort steht im Nominativ?
- **A.** der Schulleiter
- **B.** den Frauen
- **C.** der Ente
- **D.** einem Strauch
- **E.** einen Hasen

9. Welcher Ausdruck steht im Konjunktiv II?
- **A.** sei gewesen
- **B.** wirst haben
- **C.** hätte gewünscht
- **D.** sah
- **E.** wollte

10. Welcher Ausdruck steht im Präsens?
- **A.** hörte zu
- **B.** aß auf
- **C.** gehabt
- **D.** ist glücklich
- **E.** werden heiraten

3 Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Rechtschreibung 176
Englisch: Wortbedeutungen 179
Englisch: Ausdrücke und Wendungen 182
Englisch: Zeitformen 186
Englisch: Lückentext..... 189
Englisch: Telefondialog..... 194
Englisch: Kundengespräch 198

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Zeitformen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Setzen Sie bitte die Verben in die vorgegebene Zeitform, passend zur angegebenen Person.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:
He (walk) | simple present?

A. He was walking.
B. He walks.
C. He will walk.
D. He has been walking.
E. He is walking.

Antwort

B. He walks.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Wie lautet die korrekte Zeitform:
You (run) | present progressive?

A. You run.
B. I am running.
C. You ran.
D. You are running.
E. You were running.

2. Wie lautet die korrekte Zeitform:
They (speak) | simple past?

A. They spoke.
B. They have spoken.
C. They have been speaking.
D. They were speaking.
E. They had been speaking.

3. Wie lautet die korrekte Zeitform:
We (laugh) | present progressive?

A. We are laughing.
B. We laughed.
C. We were laughing.
D. We have been laughing.
E. We will laugh.

4. Wie lautet die korrekte Zeitform:
You (leave) | present perfect progressive?

A. You left.
B. You have left.
C. You have been leaving.
D. You had been leaving.
E. You were leaving.

5. Wie lautet die korrekte Zeitform:
She (move) | present perfect simple?

A. She moved.
B. She was moving.
C. She has moved.
D. She has been moving.
E. She is moved.

6. Wie lautet die korrekte Zeitform:
They (sleep) | present perfect progressive?

A. They will sleep.
B. They are sleeping.
C. They had been sleeping.
D. They have slept.
E. They have been sleeping.

4 Mathematik

Grundrechenarten ohne Taschenrechner 204
Kopfrechnen 206
Rechnen mit vertauschten Operatoren 210
Rechenzeichen ergänzen 212
Kettenrechnen 214
Bruchrechnung 216
Maße und Einheiten umrechnen 218
Schätzaufgaben 222
Prozentrechnung 226
Zinsrechnung 228
Tabellen, Diagramme und Statistiken 230
Gemischte Textaufgaben 238
Dreisatz 244
Knifflige Zahlenaufgaben 248
Gleichungen und Funktionen 250
Geometrie 253
Symbolrechnen 258

Mathematik

Gemischte Textaufgaben

Bearbeitungszeit 25 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Herr Schmidt möchte die Wände seines Wohnzimmers tapezieren. Der rechteckige Raum ist 6,50 Meter lang, 5,40 Meter breit und 2,80 Meter hoch. Wie viel Fläche muss er tapezieren?

A. 80,28 m^2
B. 66,64 m^2
C. 61,14 m^2
D. 46,64 m^2
E. Keine Antwort ist richtig.

2. Wie groß ist das Volumen von Herrn Schmidts Wohnzimmer?

A. 73,50 m^3
B. 78,56 m^3
C. 98,28 m^3
D. 83,45 m^3
E. Keine Antwort ist richtig.

3. Herr Schmidt will die Tapezierarbeiten von einem Handwerker ausführen lassen. Er nimmt Arbeitskosten von 6 € pro Quadratmeter an. Die Raufasertapete kostet 0,98 € pro Quadratmeter. Wie hoch sind dieser Rechnung nach Herrn Schmidts Gesamtkosten? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

A. 430,75 €
B. 472,50 €
C. 465,15 €
D. 512,38 €
E. Keine Antwort ist richtig.

4. Den anschließenden Anstrich übernimmt Herr Schmidt selbst. Ein 5-Liter-Eimer Dispersionsfarbe kostet 16,50 €, der Hersteller gibt einen Verbrauch von 250 ml pro Quadratmeter an. Wie viel kostet ihn die zum Anstrich des Wohnzimmers benötigte Farbe? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

A. 82,50 €
B. 54,50 €
C. 49,50 €
D. 66 €
E. Keine Antwort ist richtig.

5. Tatsächlich stellt der Handwerker Herrn Schmidt 750,– € inklusive Material in Rechnung. Der von Herrn Schmidt angenommene Materialpreis war korrekt, zusätzlich wurden ihm Anfahrtskosten in Höhe von 85,– € berechnet. Wie hoch sind die tatsächlichen Arbeitskosten pro Quadratmeter? Runden Sie das Ergebnis bitte auf zwei Nachkommastellen.

A. 9,00 €
B. 8,50 €
C. 8,75 €
D. 9,15 €
E. Keine Antwort ist richtig.

6. In einem Käfig befinden sich Gänse und Ziegen. Die Tiere haben zusammen 53 Köpfe und 166 Beine. Wie viele Ziegen befinden sich in dem Käfig?

A. 30
B. 53
C. 40
D. 36
E. Keine Antwort ist richtig.

7. Eine Treppe hat 16 Stufen. Wäre jede Stufe 1,5 Zentimeter höher, müsste die Treppe nur noch aus 14 Stufen bestehen. Wie hoch ist eine Treppenstufe?

A. 14,5 cm
B. 12 cm
C. 10,5 cm
D. 8 cm
E. Keine Antwort ist richtig.

8. Sabine benötigt 1,5 Stunden für die Bearbeitung eines Auftrags, ihr Kollege Klaus braucht dafür 1 Stunde. Wie schnell ist der Auftrag erledigt, wenn sich beide zusammentun?

A. 2,5 Stunden
B. 1 Stunde
C. 54 Minuten
D. 36 Minuten
E. Keine Antwort ist richtig.

Lösung

1. B	2. C	3. C	4. D	5. A	6. A	7. C	8. D	9. C	10. A
11. C	12. B	13. C	14. C	15. C	16. C	17. A	18. D	19. D	20. B
21. A	22. D	23. B	24. B	25. D					

Zu 1.

Da das Zimmer rechteckig ist, berechnet sich die gesamte Wandfläche wie folgt:

$A = 2 \times l \times h + 2 \times b \times h$

$A = 2 \times 6{,}5\ m \times 2{,}8\ m + 2 \times 5{,}4\ m \times 2{,}8\ m = 36{,}4\ m^2 + 30{,}24\ m^2 = 66{,}64\ m^2$

Die Wandfläche des Wohnzimmers beträgt $66{,}64\ m^2$.

Zu 2.

Das Volumen berechnet sich wie folgt:

$V = l \times b \times h = 6{,}5\ m \times 5{,}4\ m \times 2{,}8\ m = 98{,}28\ m^3$

Der Rauminhalt von Herrn Schmidts Wohnzimmer beträgt $98{,}28\ m^3$.

Zu 3.

Die Material- und Arbeitskosten addieren sich zu einem Aufwand von 6,98 € pro m^2. Diese Kosten sind mit der Gesamtzahl der Quadratmeter zu multiplizieren:

$6{,}98\ € \times 66{,}64 = 465{,}15\ €$

Herr Schmidt geht von Gesamtkosten in Höhe von 465,15 € aus.

Zu 4.

Der Gesamtbedarf an Farbe ergibt sich aus der Anzahl der Quadratmeter multipliziert mit der pro Quadratmeter benötigten Farbmenge:

$66{,}64 \times 0{,}25\ l = 16{,}66\ l$

Für den einmaligen Anstrich von 66,64 Quadratmetern benötigt Herr Schmidt 16,66 Liter Farbe. Die Anzahl an Eimern beträgt:

$16{,}66 \div 5 = 3{,}33$

Da Herr Schmidt nur komplette Eimer kaufen kann, benötigt er vier Eimer. Die beim Anstrich des Wohnzimmers benötigte Farbe kostet Herrn Schmidt rund 66 €:

$16{,}5\ € \times 4 = 66\ €$

Zu 5.

Die Anfahrtskosten und der Materialpreis müssen von den Gesamtkosten abgezogen werden, um auf die reinen Arbeitskosten zu kommen:

$750\ € - 85\ € - 66{,}64 \times 0{,}98\ € = 665 - 65{,}31 = 599{,}69\ €$

Geteilt durch die Quadratmeterzahl, ergibt sich:

$599{,}69\ € \div 66{,}64\ m^2 \approx 9\ €/m^2$

Die Arbeitskosten pro Quadratmeter betragen rund 9 €.

Zu 6.

Da Gänse und Ziegen zusammen auf 53 Köpfe kommen, handelt es sich folglich auch um 53 Tiere. Nimmt man für die Anzahl der Gänse die Variable x und für die Zahl der Ziegen die Variable y, lassen sich folgende Gleichungen aufstellen:

$x + y = 53$ (Anzahl der Köpfe)

$2x + 4y = 166$ (Anzahl der Beine)

Nun kann man die erste Gleichung nach x auflösen und sie in die zweite Gleichung einsetzen:

$x = 53 - y$

$2(53 - y) + 4y = 166$

$106 - 2y + 4y = 166 \quad | -106$

$2y = 60 \quad | \div 2$

$y = 30$

Im Käfig befinden sich 30 Ziegen.

Zu 7.

14 Stufen mit 1,5 cm mehr Höhe entsprechen 16 unveränderten Stufen – die Erhöhung um 14 × 1,5 Zentimeter ersetzt also zwei Stufen:

$14 \times 1{,}5\ cm = 21\ cm$

$21\ cm \div 2 = 10{,}5\ cm$

Eine Treppenstufe ist 10,5 Zentimeter hoch.

Zu 8.

Zuerst empfiehlt es sich, die Arbeit der beiden in einem bestimmten Zeitraum zu vergleichen. Dafür bietet sich hier eine Stunde an, in der Klaus den

5 Logisches Denken

Zahlenreihen 262
Buchstabenreihen 267
Wörter erkennen 273
Ein Element fällt aus der Reihe 277
Meinung oder Tatsache 282
Richtig oder falsch 284
Logische Schlussfolgerungen 286
Reihenfolgen 290
Komplexe Logik 293
Plausible Erklärungen 295
Sprachanalogien 299
Doppelte Sprachanalogien 303
Wochentage 307
Sprachsysteme 309
Flussdiagramme 313
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden 320
Schaubild interpretieren 323
Datenanalyse 325

Logisches Denken

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 12 Minuten

Die Zahlenfolgen in diesem Abschnitt sind nach festen Regeln aufgestellt.

Welche Zahl setzt die Zahlenreihe logisch fort?
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1.

0	**1**	**1**	**2**	**3**	**5**	**8**	**?**

A. 14
B. 13
C. 11
D. 16
E. Keine Antwort ist richtig.

2.

81	**64**	**49**	**36**	**?**

A. 19
B. 29
C. 25
D. 16
E. Keine Antwort ist richtig.

3.

24	**30**	**33**	**39**	**51**	**?**

A. 63
B. 57
C. 58
D. 49
E. Keine Antwort ist richtig.

4.

18	**17**	**18**	**17**	**19**	**18**	**21**	**20**	**?**

A. 24
B. 19
C. 18
D. 21
E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denken

Meinung oder Tatsache

Bearbeitungszeit 6 Minuten

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „M“.
Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „T“.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. **Alle Katzen sind schwarz.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

Antwort

(**M.**) Meinung

Es handelt sich um eine subjektive Annahme – noch dazu um eine falsche: Es gibt schließlich auch Katzen mit anderen Fellfarben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. **Angela Merkel war die erste Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

2. **Berlin ist die interessanteste Stadt Deutschlands.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

3. **Die ersten Menschen hießen Adam und Eva.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

4. **Der Mondstand hat Auswirkungen auf die Erde.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

5. **Menschen, die nicht lesen und schreiben können, sind dumm.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

6. **Männer können im Allgemeinen höhere sportliche Leistungen erbringen als Frauen.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

7. **Man sollte sich gegen möglichst viele Krankheiten impfen lassen.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

8. **Lachen ist gesund.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

9. **Sigmund Freud ist der Begründer der Psychoanalyse.**
   M. Meinung
   T. Tatsache

10. **Jeder ist sich selbst der Nächste.**
    M. Meinung
    T. Tatsache

11. **Die heutige Jugend ist völlig verdorben.**
    M. Meinung
    T. Tatsache

12. **Irgendwann wird die Sonne ausgebrannt sein und aufhören zu leuchten.**
    M. Meinung
    T. Tatsache

Logisches Denken

Sprachanalogien

Bearbeitungszeit 15 Minuten

In diesen Aufgaben wird Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im sprachlichen Bereich geprüft.

Pro Aufgabe werden Ihnen zwei Wörter vorgegeben, die in einer bestimmten Beziehung zueinander stehen. Eine ähnliche Beziehung besteht zwischen einem dritten und vierten Wort. Das dritte Wort wird Ihnen vorgegeben, das vierte sollen Sie in den Antworten A bis E selbst ermitteln.
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. **Addition : Summe** wie **Multiplikation : ?**
   - **A.** Faktor
   - **B.** Produkt
   - **C.** Quotient
   - **D.** Differenz
   - **E.** Gleichung

2. **Brett : Holz** wie **Fensterscheibe : ?**
   - **A.** Glas
   - **B.** Beton
   - **C.** Stein
   - **D.** Vorhang
   - **E.** Fenster

3. **Fisch : Forelle** wie **Vogel : ?**
   - **A.** Hirsch
   - **B.** Reptil
   - **C.** Springmaus
   - **D.** Adler
   - **E.** Frosch

4. **Ziege : Meckern** wie **Schwein : ?**
   - **A.** Schnorcheln
   - **B.** Grunzen
   - **C.** Pfeifen
   - **D.** Wiehern
   - **E.** Maulen

5. **Treppe : Stufe** wie **Leiter : ?**
   - **A.** Aufzug
   - **B.** Stock
   - **C.** Sprosse
   - **D.** Etage
   - **E.** Stiege

6. **Original : Kopie** wie **Dokument : ?**
   - **A.** Papier
   - **B.** Akte
   - **C.** Fraktur
   - **D.** Faksimile
   - **E.** Fraktal

7. **Mensch : Haut** wie **Baum : ?**
   - **A.** Harz
   - **B.** Holz
   - **C.** Baumkrone
   - **D.** Ast
   - **E.** Borke

8. **Mannschaft : Trainer** wie **Orchester : ?**
   - **A.** Instrument
   - **B.** Solist
   - **C.** Duellant
   - **D.** Delinquent
   - **E.** Dirigent

9. **neutral : parteiisch** wie **unvoreingenommen : ?**
   - **A.** parteilos
   - **B.** untendenziös
   - **C.** wertfrei
   - **D.** objektiv
   - **E.** befangen

10. **Richter : Urteil** wie **Arzt : ?**
    - **A.** Dialyse
    - **B.** Diagnose
    - **C.** Arznei
    - **D.** Heilung
    - **E.** Symptom

Logisches Denken

Flussdiagramme

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Dieser Abschnitt prüft, wie gut Sie komplexe Abläufe strukturell nachvollziehen können. Sie erhalten dazu ein Flussdiagramm.

Flussdiagramme sind eine gute Methode, um Handlungsprozesse mit verschiedenen Verlaufsalternativen grafisch abzubilden. Diese Darstellungsform eignet sich besonders dazu, verzweigte Abläufe zu planen, zu steuern und zu erklären.

Wie funktionieren Flussdiagramme?

Ein Flussdiagramm besteht aus verschiedenen Symbolen, die beschriftet und durch waagerechte oder senkrechte Verlaufspfeile miteinander verbunden sind. Die Symbole lassen sich grob in fünf Gruppen einordnen:

¬ Rechtecke mit abgerundeten Ecken stehen für Prozessbeginn und -ende.

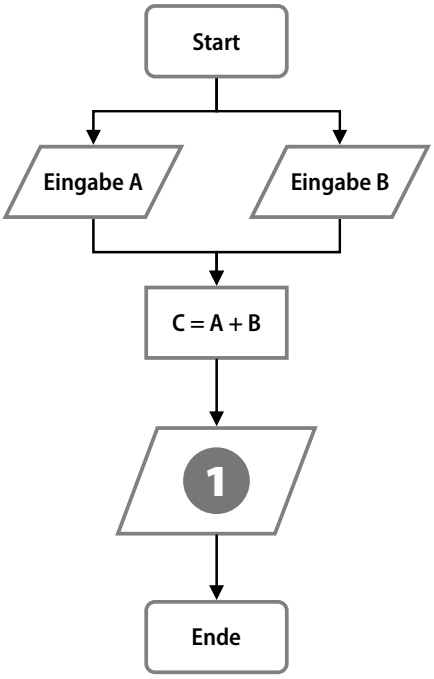
¬ Rauten stellen Bedingungen dar.

¬ Rechtecke symbolisieren eigene, in sich geschlossene Unterprozesse.

¬ Ovale kennzeichnen Entscheidungen oder Konsequenzen.

¬ Parallelogramme repräsentieren prozessinterne Ein- und Ausgaben (In- und Outputs).

Hierzu ein Beispiel



Aufgabe

1. **Durch welche der Antworten wird die Zahl 1 im Flussdiagramm sinnvoll ersetzt?**
   - **A.** Ausgabe C
   - **B.** Ausgabe A
   - **C.** Ausgabe B
   - **D.** Eingabe A
   - **E.** Keine Antwort ist richtig.

Antwort

(**A.**) Ausgabe C

Im abgebildeten Prozess werden zwei Variablen A und B eingegeben und zum Ergebnis C addiert. Sinnvollerweise wird dieses Ergebnis anschließend ausgegeben, d. h. zum Beispiel auf einem Monitor angezeigt.

6 Visuelles Denkvermögen

Räumliches Grundverständnis 330
Faltvorlagen zusammenbauen 333
Faltvorlagen mit Markierung 340
Dominosteine 347
Figurenmatrix vervollständigen 351
Muster zuordnen 354
Figurenreihen fortsetzen 359
Formenpuzzle 362
Formenpuzzle im Viereck 367
Finden Sie den Fehler 371
Eine Figur ist gespiegelt 375
Bildausschnitte zuordnen 379
Musterwürfel zuordnen 382
Spielwürfel drehen und kippen 385
Visuelle Analogien 388

Visuelles Denkvermögen

Räumliches Grundverständnis

Bearbeitungszeit 5 Minuten

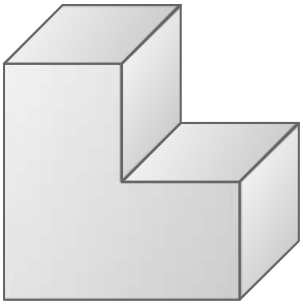
Dieser Abschnitt prüft Ihr räumliches Grundverständnis.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?

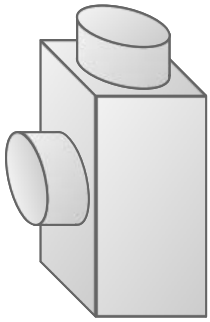
A. 1
B. 2
C. 3
D. 4
E. Keine Antwort ist richtig.

2. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



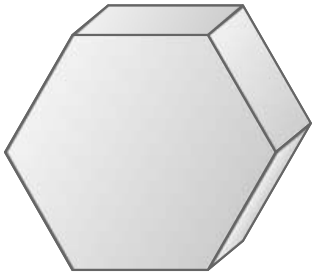
A. 6
B. 7
C. 8
D. 9
E. Keine Antwort ist richtig.

3. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



A. 6
B. 7
C. 8
D. 10
E. Keine Antwort ist richtig.

4. Aus wie vielen Flächen setzt sich dieser Körper zusammen?



A. 6
B. 7
C. 8
D. 9
E. Keine Antwort ist richtig.

Visuelles Denkvermögen

Faltvorlagen zusammenbauen

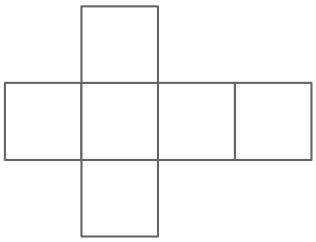
Bearbeitungszeit 16 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihr visuelles Denkvermögen getestet.
Sie sehen eine Faltvorlage. Finden Sie heraus, welche der fünf Figuren A bis E daraus hergestellt werden kann.

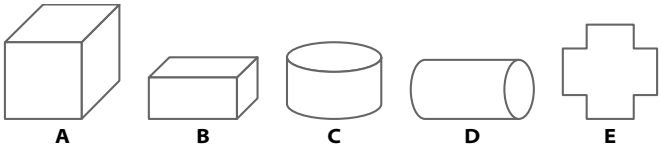
Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

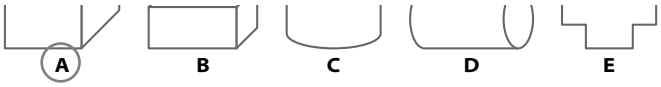
1. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?

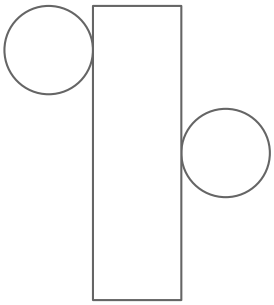


Antwort

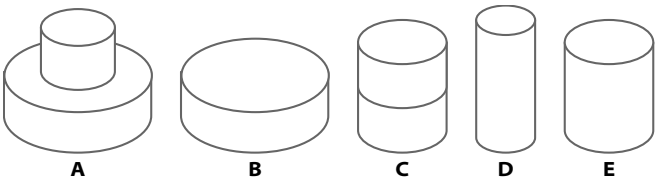


Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



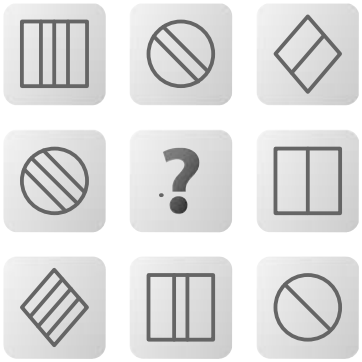
Visuelles Denkvermögen

Figurenmatrix vervollständigen

Bearbeitungszeit 8 Minuten

In diesem Abschnitt wird Ihre Fähigkeit zum logischen Denken im visuellen Bereich getestet.
Finden Sie heraus, nach welcher Regel die Figurenmatrix aufgebaut ist, und ergänzen Sie die fehlende Figur. Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

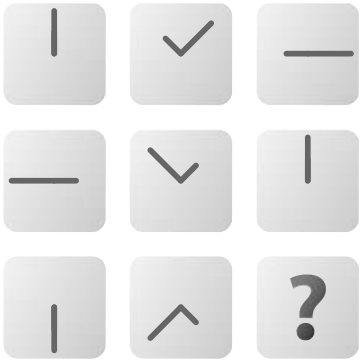
1. Sie sehen eine Matrix mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

A B C D E

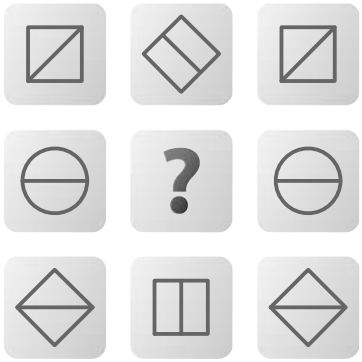
2. Sie sehen eine Matrix mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

A B C D E

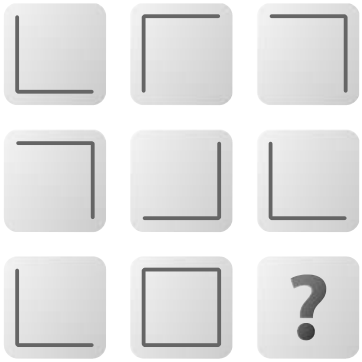
3. Sie sehen eine Matrix mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

A B C D E

4. Sie sehen eine Matrix mit acht Figuren.



Durch welche der fünf Figuren wird das Fragezeichen logisch ersetzt?

A B C D E

Visuelles Denkvermögen

Figurenreihen fortsetzen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Dieser Abschnitt prüft Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im visuellen Bereich.

Pro Aufgabe wird Ihnen eine Muster- bzw. Figurenreihe vorgestellt. Die einzelnen Elemente sind darin logisch so angeordnet, dass sich ein systematischer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abbildungen ergibt. Welches der zur Auswahl gestellten Muster führt die abgebildete Reihe logisch fort?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Sie sehen drei Abbildungen mit verschiedenen Mustern.

Welches der folgenden Muster setzt die Reihe logisch fort?

A B C D E

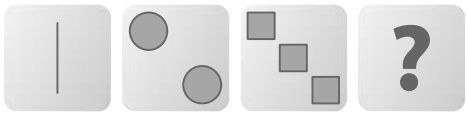
Antwort

A (B) C D E

Die Abbildungen zeigen eine steigende Anzahl senkrechter Striche – Muster B setzt diese Reihe logisch fort.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. Sie sehen drei Abbildungen mit verschiedenen Mustern.



Welches der folgenden Muster setzt die Reihe logisch fort?

A B C D E

2. Sie sehen drei Abbildungen mit verschiedenen Mustern.

Welches der folgenden Muster setzt die Reihe logisch fort?

A B C D E

Visuelles Denkvermögen

Bildausschnitte zuordnen

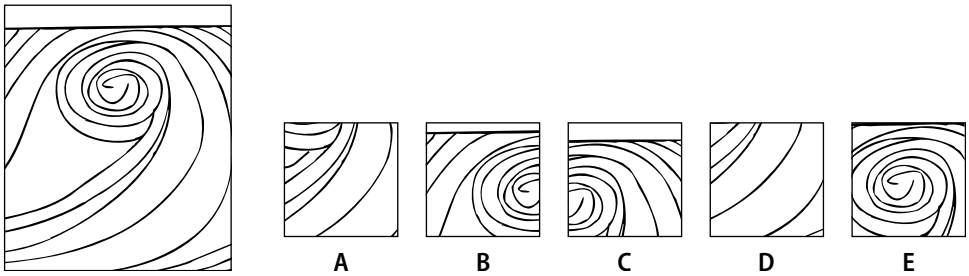
Bearbeitungszeit 10 Minuten

Diese Aufgaben prüfen Ihre Fähigkeit zur Wiedererkennung visueller Details.

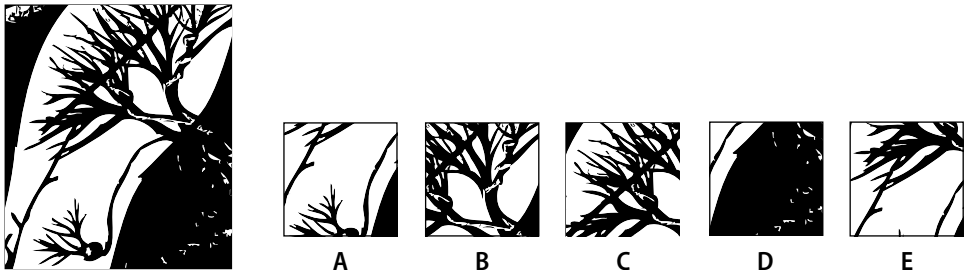
Entscheiden Sie, welcher Ausschnitt nicht aus der vorgegebenen Abbildung stammt.
Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie den jeweils fehlerhaften Bildausschnitt markieren.

Welcher Bildausschnitt stammt nicht aus der vorgegebenen Abbildung?

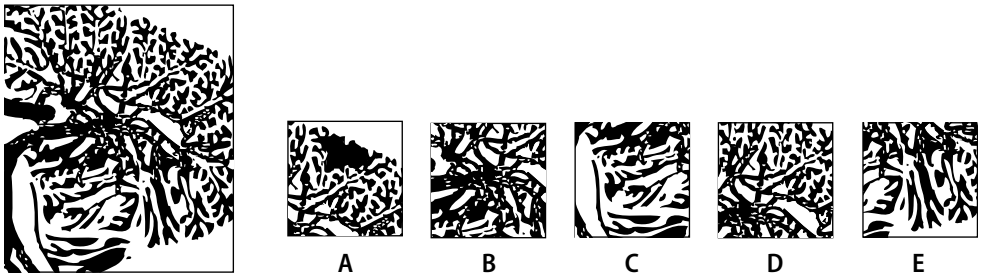
1.



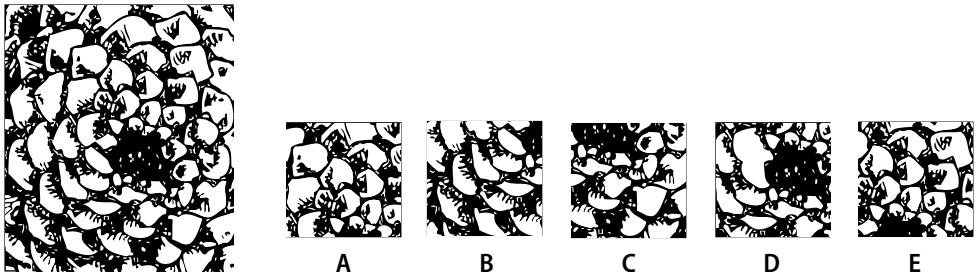
2.



3.



4.



7

Kreatives Denkvermögen

Kreative Sätze bilden 392
Prognosen verfassen 395
Werbeslogans entwerfen 398
Figuren kreieren und bezeichnen 401
Logos erstellen 408

Kreatives Denkvermögen

Kreative Sätze bilden

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Im Folgenden wird Ihr gedanklicher und sprachlicher Einfallsreichtum auf die Probe gestellt.

Zu jeder Aufgabe erhalten Sie drei Wörter – versuchen Sie, daraus jeweils drei (sinnvolle) Sätze zu bilden. Die Reihenfolge, in der die vorgegebenen Wörter in einem Satz auftauchen, spielt dabei keine Rolle.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. Stuhl | Drehtür | Büro

Musterantworten

Satz 1: Die einzige Drehtür, durch die Kunden ins Büro kommen können, wurde mit einem Stuhl blockiert.

Satz 2: Als ich durch die Drehtür ging, sah ich, wie im Büro am Ende des Ganges ein Stuhl umfiel.

Satz 3: Vom Stuhl im Büro aus kann man gut beobachten, wer auf der anderen Seite durch die Drehtür ein- und ausgeht.

Bearbeitungshinweis

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenteils steht Ihre Kreativität – theoretisch gibt es unendlich viele Lösungen und Herangehensweisen. Aufgrund der Zeitvorgabe empfiehlt es sich natürlich, nicht zu umständlich oder weitschweifig zu formulieren, sondern schnell auf den Punkt zu kommen. Selbstverständlich sollten alle Antwortsätze logisch sinnvoll und grammatisch einwandfrei sein.

Beginnen Sie bitte jetzt mit den Aufgaben und verfassen Sie zu jeder Begriffsliste drei Lösungssätze.

8 Erinnerungsvermögen

Lebenslauf einprägen 412
Steckbrief einprägen 416
Personendatei einprägen 419
Adressen einprägen 424
Straßenfoto einprägen 428
Beobachtungsvermögen 431
Zeitungsbericht einprägen 434
Dispositionsliste einprägen 438
Kundendatei einprägen 443
Zahlen und Buchstabenkombinationen einprägen 447
Zahlendiktat 450
Zahlen wiedererkennen 451
Zahlenliste wiedergeben 454
Wörterliste wiedergeben 456
Wortgruppen einprägen 458
Begriffe wiedererkennen 462
Figuren und Zahlen einprägen 465
Figurenpaare wiederherstellen 467

Erinnerungsvermögen

Lebenslauf einprägen

Einprägezeit 5 Minuten

Prägen Sie sich die in den folgenden zwei Biografien enthaltenen Informationen gut ein.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Zum Einprägen der Biografien haben Sie **5 Minuten** Zeit.

Biografie 1

Familienname:	Wiesenthaler
Vorname:	Jens
Geburtsdatum:	13.06.1973
Geburtsort:	Dortmund
Beruf:	Zugbegleiter

Jens Wiesenthaler wurde am 13. Juni 1973 in Dortmund als zweiter Sohn eines Schlossermeisters und einer Bibliothekarin geboren. Nachdem er von 1979 bis 1983 die Grundschule in Dortmund-Scharnhorst besucht hatte, zog er mit seiner Familie ins benachbarte Essen, wo er an der Friedrich-Hölderlin-Realschule lernte und dort 1993 schließlich auch den Realschulabschluss ablegte. Seine Leidenschaft – das Schlagzeugspielen – ließ Jens Wiesenthaler seit seiner Schulzeit nicht mehr los und begleitete als ausgleichendes Hobby auch seine Ausbildung zum Zugbegleiter, die er von 1993 bis 1995 am Ausbildungszentrum der RegioBahn in Essen absolvierte. 2003 wechselte er dann aus Verdienstgründen zum Konkurrenten MetroBahn, bei dem er durch ein nahezu akzentfreies Englisch, ein alltagstaugliches Französisch und eine 1997 belegte Fortbildung zum Thema Konfliktkommunikation überzeugen konnte. Mittlerweile lebt er mit seiner Frau Corinna und den gemeinsamen Kindern, den vierjährigen Zwillingen Jana und Dennis, in Corinnas Geburtsort Hannover.

Erinnerungsvermögen

Steckbrief einprägen

Einprägezeit 2 Minuten

Bitte prägen Sie sich die Informationen des folgenden Steckbriefs ein.

Hierbei dürfen Sie sich keine Notizen machen. Legen Sie daher bitte alle Schreibgeräte zur Seite.

Zum Einprägen des Steckbriefs haben Sie **2 Minuten** Zeit.

Familienname:	Hartmann	Foto:
Vorname:	Philipp	
Alter:	44	
Geburtsdatum:	22.09.1966	
Geburtsort:	Frankfurt	
Wohnort:	Ludwigsburg	
Größe:	187 cm	
Haarfarbe:	schwarzgrau	
Augenfarbe:	grün	
Gewicht:	88 kg	
Beruf:	Maschinenbauer	
Herkunftsland:	Deutschland	
Religion:	evangelisch	
Familienstand:	ledig	
Vergehen:	Geldfälschung	

(!) ***Hinweis***

Nachdem Sie sich den Steckbrief eingeprägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Bitte decken Sie dafür diese Seite ab.

Erinnerungsvermögen

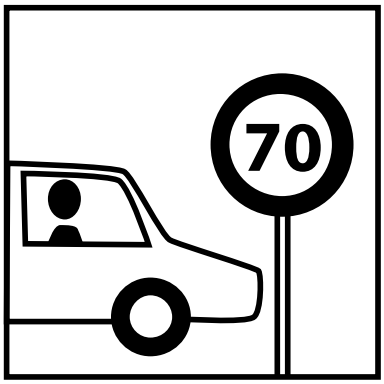
Beobachtungsvermögen *Einprägezeit 2 Minuten*

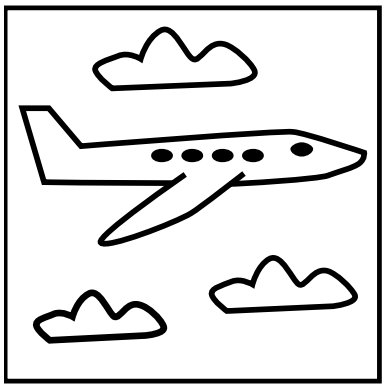
Nun steht Ihre Beobachtungsgabe auf dem Prüfstand.

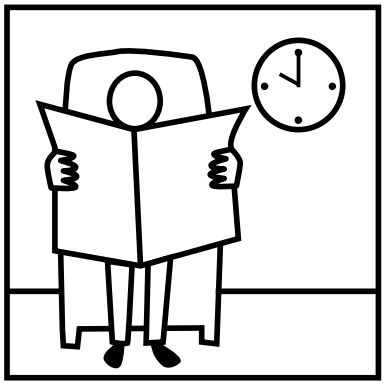
Sie sehen vier Abbildungen. Bitte prägen Sie sich die dargestellten Szenen möglichst detailliert ein, um anschließend einige Fragen beantworten zu können.

Zum Einprägen des Bilderquartetts haben Sie **2 Minuten** Zeit.

Legen Sie dafür bitte Ihre Schreibgeräte zur Seite; Sie dürfen sich keine Notizen machen.







(!) ***Hinweis***

Nachdem Sie sich die vier Bilder eingeprägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Erinnerungsvermögen

Kundendatei einprägen

Einprägezeit 5 Minuten

In diesem Abschnitt merken Sie sich verschiedene Kundendaten.

Sie erfahren den Vor- und Nachnamen, den Wohnort, den Beruf und das Alter des Kunden sowie das Jahr, in dem er in die Kundendatei aufgenommen wurde.

Hier nun die Kundendatei:

Für das Einprägen der Kundendatei haben Sie **5 Minuten** Zeit.

Legen Sie dafür bitte Ihre Schreibgeräte zur Seite; Sie dürfen sich keine Notizen machen.

Name	Vorname	Wohnort	Beruf	Alter	Kunde seit
Artinger	Adelbert	Andernach	Aktuar	28	2003
Borowski	Brunhilde	Borken	Betriebsleiterin	34	2004
Chieslak	Christopher	Coswig	Chirurg	38	2005
Distler	Danika	Dornstetten	Dachdeckerin	42	2006
Esslinger	Elisabeth	Eppingen	Erzieherin	46	2007

Alle Kundendaten sind frei erfunden.

Merkhilfe:

- Die Namen, Vornamen, Wohnorte und Berufe sind in der Tabelle von oben nach unten alphabetisch aufsteigend sortiert.
- Das Alter sowie das Aufnahmejahr des Kunden sind in der Tabelle von oben nach unten numerisch aufsteigend sortiert.
- Innerhalb einer Tabellenzeile beginnen alle Begriffe mit dem gleichen Buchstaben.

(!) ***Hinweis***

Nachdem Sie sich die Kundendatei eingeprägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

9 Orientierungsvermögen

Stadtplan 472
Karte mit Symbolen 476
Routenplanung 480
Streckenverläufe nachvollziehen 484
Labyrinth 488

Hier nun der Stadtplan:

Zum Einprägen der Informationen haben Sie **10 Minuten** Zeit.

(!) *Hinweis*

Nachdem Sie sich den Stadtplan eingeprägt haben, sollten Sie sich 5 Minuten mit etwas anderem beschäftigen, bevor Sie die dazugehörigen Fragen aus dem Gedächtnis beantworten.

Orientierungsvermögen

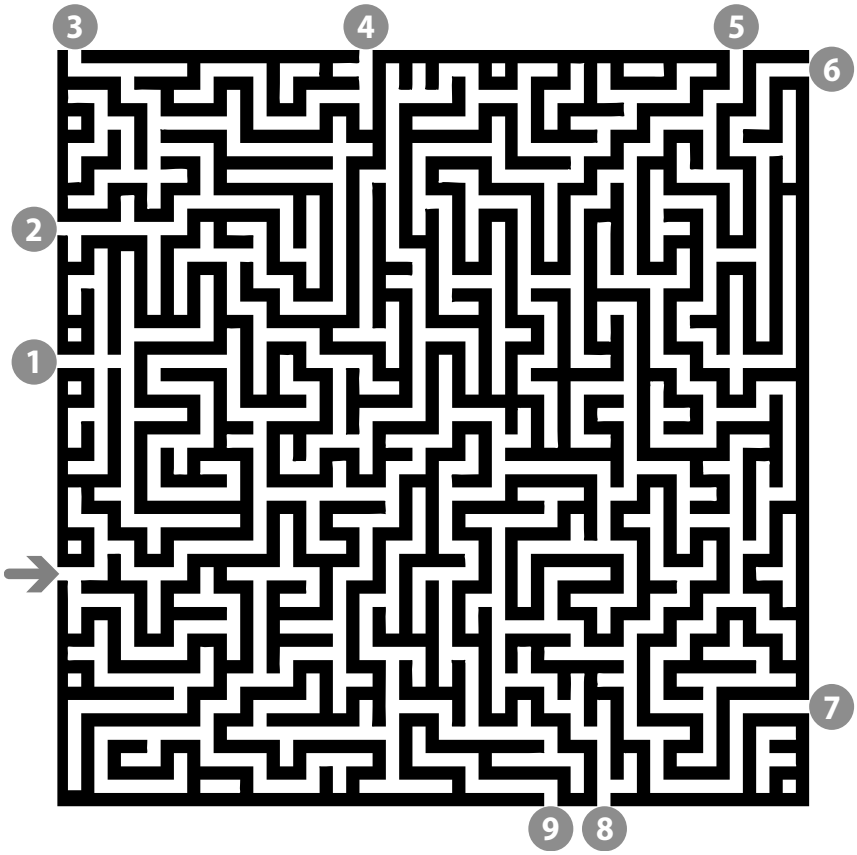
Labyrinthe

Bearbeitungszeit 4 Minuten

Nun müssen Sie den Ausweg aus einem Labyrinth finden.

Sie betreten das Labyrinth durch den mit einem Pfeil gekennzeichneten Eingang. Durch welchen Ausgang gelangen Sie wieder hinaus?

1. **Welcher Ausgang des Labyrinths gehört zum durch den Pfeil gekennzeichneten Eingang? Kreuzen Sie die richtige Lösung an!**



10

Konzentrationsvermögen

Codierte Wörter 492
Aktenschrank 496
Preisgruppenliste 499
Rechenaufgaben mit Hindernis 504
Adressenüberprüfung 507
Original und Abschrift 509
„O“-und-„Q“-Test 511
Zahlenkarten kategorisieren 513
Tarife und Versandgebühren 516
Zahlen unterstreichen nach Rechenregel 519
Laufpfade verfolgen 522
Buchstabenfolgen finden 525
Buchstaben/Zahlen verbinden 528
Buchstaben ergänzen 530
Zeitmanagement 532

Konzentrationsvermögen

Codierte Wörter

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Nun wird Ihr Konzentrationsvermögen getestet.

Setzen Sie aus den angegebenen Städte- und Einrichtungscodes die jeweils richtige Zahlenkombination zusammen.

Code-Tabelle

Einrichtung	Code
Theater	01
Schwimmbad	02
Stadthalle	03
Schule	04
Krankenhaus	05
Universität	06
Patentamt	07
Polizei	08
Bundeswehr	09
Feuerwehr	10

Stadt	Code
Hannover	01
Kassel	02
Würzburg	03
Karlsruhe	04
Aachen	05
München	06
Osnabrück	07
Rostock	08
Berlin	09
Potsdam	10

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1. **Wie lautet der Code für die Schule in Berlin?**

Antwort

04 (Code für Schule) + 09 (Code für Berlin) = **0409**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Code eintragen.

Die Bearbeitungszeit für die 40 Aufgaben beträgt **5 Minuten**.

1. **Wie lautet der Code für die Schule in Karlsruhe?**
2. **Wie lautet der Code für das Theater in Hannover?**
3. **Wie lautet der Code für das Schwimmbad in Kassel?**
4. **Wie lautet der Code für die Polizei in Rostock?**

11 Persönlichkeitstest

Gesucht: Bewerber mit Profil 536
Die Vorbereitung 536
Die Testsimulation 537
Ergebnisübersicht 541
Die Auswertung 542

Persönlichkeitstest

Gesucht: Bewerber mit Profil

Manche Firmen nutzen spezielle psychologische Testverfahren, um der Persönlichkeit eines Bewerbers nachzuspüren. Anhand der Ergebnisse wollen die Prüfer ein unverwechselbares Bewerberprofil erstellen, das heißt eine Art individuellen charakterlichen Fingerabdruck.

Dass viele Experten derartige Verfahren für ziemlich fragwürdig halten, steht auf einem anderen Blatt. Wie soll es möglich sein, die vielschichtigen Charakterzüge eines Menschen mithilfe standardisierter Fragenkataloge abzubilden? Und mit welchem Recht darf ein Arbeitgeber überhaupt dem Innenleben seiner Mitarbeiter nachforschen?

Um einen psychologischen Test kommen Sie aber manchmal einfach nicht herum. Intime Details zum Privatbereich muss dabei jedoch keiner verraten: Es dürfen nur Eigenschaften getestet werden, die für die ausgeschriebene Stelle wirklich von Belang sind.

Die Vorbereitung

Da der psychologische Typentest auf individuelle Eigenschaften abzielt, gibt es keine eindeutig guten oder schlechten Lösungen. Zwar liegt die „richtige" Antwort bisweilen ziemlich nahe, etwa wenn es um Team- und Konfliktverhalten geht: Wer möchte schon gerne Mitarbeiter haben, die die Arbeit ständig auf andere abwälzen und bei jeder kleinen Kritik gleich eingeschnappt sind? Doch oft muss man sich zwischen zwei positiv besetzten Merkmalen entscheiden, beispielsweise Gründlichkeit und Flexibilität.

Manche raten, völlig unvorbereitet in den Test zu gehen und sich ganz auf die eigene Spontaneität zu verlassen – eine riskante Empfehlung: Erst die bewusste Auseinandersetzung mit dem Testverfahren ermöglicht differenzierte Antworten, und gerade an die ausgefallenen Fragetechniken sollte man sich erst einmal gewöhnen. Zudem setzt ein überzeugender Auftritt voraus, souverän mit den eigenen Stärken und Schwächen umgehen zu können.

Worauf kommt es im Persönlichkeitstest an?

- Machen Sie sich vorher klar, worin die stellenrelevanten Schlüsselqualifikationen bestehen: Warum sind gerade Sie für die ausgeschriebene Position geeignet?
- Zeichnen Sie kein maßlos positives Bild von sich: Auf die Fähigkeit zur realistischen Selbstkritik legen die Prüfer großen Wert.
- Schärfen Sie Ihre Sinne für die Untertöne einer Frage: Nicht immer ist auf den ersten Blick klar, welche Eigenschaften gerade im Fokus stehen.
- Betonen Sie Ihr Profil, aber mit Bedacht: Wer stets den Mittelweg wählt, verrät zu wenig von sich, zu viele „extreme" Antworten wirken übertrieben und unreflektiert.

Manche Fragen wiederholen sich an verschiedenen Stellen in abgewandelter Formulierung: Auf diese Weise möchten die Prüfer herausfinden, ob ein Kandidat ehrlich antwortet oder das Testverfahren mit strategischem Kalkül zu manipulieren versucht. Wenn Sie eine Frage nicht richtig einschätzen können, antworten Sie am besten gemäßigt.

Denken Sie daran, dass man Sie eventuell in einem späteren Einzelgespräch mit Ihren Angaben im Test konfrontiert. Außerdem stehen Kompetenzen wie Kommunikationsvermögen, Konfliktfähigkeit oder Teamfähigkeit oft noch einmal in einem späteren Assessment Center auf dem Prüfstand, zum Beispiel bei Gruppendiskussionen, Gruppenarbeiten und Präsentationen. Die Personaler beobachten dann auch, ob sich die unmittelbaren Eindrücke mit den Resultaten des Persönlichkeitstests decken.

Ausbildungspark Verlag GmbH

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

Copyright © 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Testerfolg ist keine Glückssache!

… sondern eine Frage der Übung – mit dem Testtrainer. Das unverzichtbare Handbuch für Ausbildung, Studium und Beruf zeigt, wie Sie Ihre Prüfung souverän meistern. Geeignet für alle Arten von Eignungs- und Einstellungstests, Fähigkeits- und Intelligenztests.

Optimal vorbereitet …

- **für alle Themenbereiche:** Allgemeinwissen, Rechtschreibung und Grammatik, Sprachverständnis, Mathematik, Logik, technisches Verständnis, visuelles Denkvermögen, Konzentration, Merkfähigkeit, Persönlichkeitstest, Kreativität und viele mehr
- **durch Original-Testfragen:** aus den aktuellen Auswahlverfahren namhafter Unternehmen und des öffentlichen Dienstes
- **mit über 2.500 Aufgaben:** inklusive ausführlich kommentierter Lösungen und zahlreicher Bearbeitungstipps

Lesen, verstehen, lösen. Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Unsicherheit durch gezieltes Training – für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

ausbildungspark.com

ISBN 978-3-941356-03-0

9 783941 356030

€ 24,95 [D]
€ 25,70 [A]

1131 – APTT – 6604